



Foto: Kristin Thieme

Als Höhepunkt und Abschluss des akademischen Jahres öffnete die Fachrichtung Architektur am Freitag, 31.07.2026, und am Samstag, 01.08.2026, weit ihre Türen für die Öffentlichkeit. Bei der **Werkschau Architektur** präsentierten die Studierenden in den Ateliers und Ausstellungsräumen ihre aktuellen Studienarbeiten und Entwurfsprojekte. Die „Schlü“ wurde durch ein eigens für die Ausstellung entwickeltes szenografisches Konzept in ein Open House verwandelt, das die Vielfalt des Studiums und den hohen Praxisbezug zur Geltung brachte.



Fotos: Kristin Thieme

Preisträger:innen des „Prix de Schlü“ 2026 ausgezeichnet



Preisträger:innen, Foto: Malz Krüger

Im Rahmen der Werkschau wurde am 31.07.2026 zum fünften Mal der „Prix de Schlü“ vergeben. Eingereicht wurden 34 Arbeiten, die durch eine Fach-

jury bewertet wurden. **Herzlichen Glückwunsch den Preisträger:innen!**
Drei 1. Preise:

- Jonas Müller | Masterthesis „brutal wertvoll“
- Maxima Schad | Masterthesis „Wohnwerk des KKW Stendal“
- Josefine Blecke, Aliya Guck, Marie Habekost, Pacey Hagemann, Marie Hartung, Jasmin Hödle, Alexander Kupfer, Nele Ludwig-Morell, Almut Neußner, Veronika

Scherg, Lea Uhl | Bachelorarbeit „Schieb mal“ am Schloss Wiehe
Zwei 2. Preise:

- Marian Alexander Fleischhauer | Bachelorarbeit „Assemble“
- Lene Biehl & Katja Teich | Bachelorarbeit „neu verknüpft. Revitalisierung der Dornburger Domäne“

Weitere Informationen lesen Sie [hier](#).

Weiteres in dieser Ausgabe:

Aus den Fakultäten: Attraktive Wege zum Doppelabschluss | Akademische Nachwuchsförderung | Austauschprojekt Soziale Arbeit | Baustellenexkursion | Exmatrikulationsfeier Forst | Indische Bauingenieure zu Gast | 20. Deutsche Betonkanuregatta

Nachgefragt: Mobilitätsstationen und Haltestellen für Thüringen

Aus den zentralen Einrichtungen: Bundestagsabgeordnete Katrin Göring-Eckardt beim Studiengang Jüdische Soziale Arbeit | Marketingkampagne auf dem MACHN Festival präsentiert

Angewandte Forschung: Einladung zum ThEKiZ-Jubiläumsfachtag | Netzwerk HolzForschung Deutschland | Forschungsprojekt „Dritte Orte zur Stärkung der Nachhaltigkeit und Demokratie in der Stadtentwicklung“

#Attraktive Wege zum Doppelabschluss

Doppelabschluss mit der Zhejiang University of Science and Technology in Hangzhou



Foto: Frank Setzer

Ab dem Wintersemester 2026 wird ein „bewährtes“ Doppelabschlussprogramm mit der **Zhejiang University of Science and Technology** (ZUST) in Hangzhou auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaften angeboten. Der im Juni 2026 von FHE-Präsident **Prof. Dr. Frank Setzer** unterzeichnete Vertrag (Bild oben) ist eine bedeutende Erweiterung des internationalen Studienangebots an der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr.

Zwei attraktive Wege zum Doppelabschluss

Für Studierende der Betriebswirt-

schaft: Das Programm ermöglicht es, innerhalb von sechs Semestern, also in Regelstudienzeit, sowohl den Bachelor in Betriebswirtschaft als auch den Bachelor International Management zu erwerben. Nach vier Semestern an der FHE folgen zwei Semester an der ZUST.

Für Studierende aus China: Auch Studierenden der ZUST wird ein entsprechender Weg eröffnet. Sie absolvieren zunächst vier Semester an der ZUST mit intensivem Deutschunterricht und setzen ihr Studium dann mit vier Semestern an der Hochschule fort – mit denselben Abschlusszielen. Über die Wirtschaftswissenschaften hinaus können ZUST-Studierende auch in weitere Studiengänge wie Nachhaltige Mobilität und Logistik (NML) wechseln. Auch NML-Studierende der FH Erfurt können an die ZUST. Sie absolvieren vier Semester an der FHE und nach weiteren vier Semestern an der ZUST erreichen sie

dasselbe Abschlussziel.

Besuch in Hangzhou

Um die neuen Programmstrukturen zu entwickeln, besuchten die **Internationalisierungsbeauftragten der Fakultät WLW, Prof.in Dr. Sabine Brunner und Prof. Dr. Florian Heinitz**, kürzlich die School of Economics and Management der ZUST in Hangzhou. Dort führten sie intensive Gespräche mit Fachkolleg:innen zur Abstimmung der Ausbildungsprogramme und deren Verzahnung. Der Campus selbst beeindruckt durch seine Lage in einer natürlichen Bergkulisse, einen künstlichen See und die unmittelbare Nähe zum Anbaugebiet des renommierten Longjing-Tees.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#Akademische Nachwuchsförderung

Branchengesellschaft Zukunft weißes Mauerwerk GmbH fördert Architekturstudenten



Foto: Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V., Bert Große

Die Zukunft weißes Mauerwerk GmbH hat ein neues Master-Förderprogramm für die akademische Nachwuchsförderung im Mauerwerksbau gestartet. Es werden zwei Masterstudierende aus Bauingenieurwesen und Architektur gefördert. Einer der beiden Stipendiaten ist **Christian Dietrich** (im Bild: 2.v.l.), der nach einer Ausbildung und einem Studium im Bereich Forstwirtschaft den Bachelorstudiengang Architektur an der FH Erfurt absolviert hat und nun im Rahmen des Masterprogramms gefördert wird.

Im Programm werden die Studierenden 24 Monate auf ihrem akademischen und beruflichen Weg begleitet. Ziel des Förderprogramms ist es, engagierte Nachwuchskräfte frühzeitig zu unterstützen, wissenschaftliche Ausbildung und praktische Erfahrung enger miteinander zu verbinden und den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Baupraxis zu stärken.

Alle Informationen des Bundesverbandes Kalksandstein Industrie e.V. [hier](#).

#Austauschprojekt

Zu Gast an der University of Sarajevo in Bosnien-Herzegowina



Foto: UNSA

Im Juni setzte die **Fachrichtung Soziale Arbeit** unserer Hochschule ihr erfolgreiches Austauschprojekt mit der **University of Sarajevo** (UNSA) in Bosnien-Herzegowina fort.

Wie auch beim Aufenthalt der UNSA-Studierenden in Erfurt (#campusnews berichtete in der Maiausgabe) arbeitet unser Masterstudiengang Internationale Soziale Arbeit gemeinsam mit den Studierenden aus Bosnien-Herzegowina an innovativen Lösungsansätzen zur sozialen Teilhabe älterer Menschen. Beim Gegenbesuch in Sarajevo führten die Studierenden für ein Podcast-Format Interviews zu Fragen der sozialen Inklusion einer alternden Gesellschaft durch.

Auf dem Programm standen weiterhin ein Besuch beim staatlichen Radiosender BHRT in Sarajevo und dem Zentrum OKC Abrašević in Mostar.

#Praxisnahes Lernen

Baustellenexkursion



Foto: Joachim Ruß

Ende Juni besuchten Studierende des Bachelor- und Masterstudiengangs Bauingenieurwesen der Fachhochschule Erfurt mit der Vertiefung bzw. Studienrichtung „Baubetrieb und Digitales Planen/Bauen“ im Rahmen einer Exkursion die Baustelle der Eisenbahnüberführung Paul-Schäfer-Straße in Erfurt.

Nach einer Begrüßung in der STRABAG-Niederlassung Erfurt stellte Bauleiter Florian Schwarze, Absolvent des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen DUAL und Preisträger des Bildungswerks BAU, das Unternehmen sowie das Bauprojekt vor. Anschließend erhielten die Teilnehmenden bei einer Baustellenbegehung detaillierte Einblicke in die Baustelleneinrichtung, den Projektablauf und die eingesetzten Bautechnologien.

Organisiert wurde die Exkursion von Prof. Dr.-Ing. Joachim Ruß und Prof. Dr.-Ing. Christopher Cichos in Zusammenarbeit mit der STRABAG AG. Die Veranstaltung unterstreicht die enge Zusammenarbeit der FH Erfurt mit ihren Partnern sowie die hohe Bedeutung praxisnaher Lehre im Bauingenieurwesen.

#Exmatrikulationsfeier Forst

Feierliche Verabschiedung am Campus Leipziger Straße



Foto: Anna Wendenburg

Am 10.07.2026 fand die Exmatrikulationsfeier des Jahrgangs 2022 des Bachelorstudiengangs Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement (grundständig und dual) und des Masterstudiengangs Management von Forstbetrieben statt.

Die Jahrgangsbesten erhielten vom Thüringer Forstverein e.V. die Gottlob-König-Medaille in Bronze zur Würdigung ihrer Leistungen.

Der Kanzler Prof. Dr. Stefan Landwehr betonte in seinem Grußwort des Präsidiums der FH Erfurt, dass der Wald gerade jetzt die jungen Forstleute braucht. In ihren Redebeiträgen schauten die Absolvent:innen mit einem Augenzwinkern auf ihr Studium zurück. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler:innen der Musikschule Ilmenau und die Jagdhornbläsergruppe unserer Fachhochschule.

Ein Dank gilt insbesondere dem Thüringer Forstverein für die Unterstützung bei der feierlichen Gestaltung der Veranstaltung.

#Besuch aus Neu-Delhi

Indische Bauingenieure zu Gast an der Fachhochschule Erfurt



Foto: Christian Stangenberger

Eine 10-köpfige Delegation der **Jamia Millia Islamia Universität New Delhi** weilte zu einem einwöchigen Besuch Ende Juni/Anfang Juli in Erfurt. Acht Studenten und zwei Professoren des Departement of Civil Engineering der indischen Partneruniversität werteten mit ihren deutschen Partnern der FH Erfurt, Fachrichtung Bauingenieurwesen, die Arbeit an einem historischen Bauwerk in New Delhi aus. Das Bauwerk, ein Schulgebäude aus den 1930er Jahren, wurde beim Besuch der deutschen Delegation in New Delhi im September

2025 zusammen vermessen. Bei der gemeinsamen Arbeit an sich werden nicht nur die technischen Aspekte betrachtet, sondern auch die zeit- und architekturgeschichtlichen Hintergründe der Entstehungszeit des Schulgebäudes aus den 1930er Jahren beleuchtet. In einem wissenschaftlichen Kolloquium präsentierten die Studierenden die Ergebnisse ihrer Arbeit. Darüber hinaus lernten die indischen Studierenden und Professoren die Fachhochschule Erfurt als Lehr- und Lernort für ein praxis- und projektbezogenes Studium kennen. Die nach Berlin und Weimar geführten Exkursionen ergänzten das Programm. Bei Stadtrundgängen in Erfurt, einem gemeinsamen Grillabend und vielen weiteren persönlichen Begegnungen wurden neue Freundschaften geschlossen – über Kontinente hinweg.

Mit dem erneuten Besuch einer indischen Bauingenieur-Delegation in Erfurt wurde die seit 2002 bestehende intensive Zusammenarbeit fortgesetzt und vertieft. Die deutschen Studierenden und Lehrenden freuen sich bereits auf den Gegenbesuch bei den Freunden in New Delhi im September 2026.

#20. Deutsche Betonkanuregatta

Team der Hochschulgruppe Betonkanu so erfolgreich wie nie zuvor

Vom 19. - 20.06.2026 fand die 20. Deutsche Betonkanuregatta in Brandenburg an der Havel statt. Die FHE-Hochschulgruppe Betonkanu trat mit drei Booten in verschiedenen Wettbewerben an: den Rennkanus „Käpt’n Graubär“ und „Hein Boot“ sowie „Bernd dem Boot“ in der offenen Klasse. Unser Team war so erfolgreich wie noch nie bei diesem Wettbewerb mit über 1000 Teilnehmenden aus elf Ländern. Die besten Platzierungen waren eine Finallaufteilnahme und ein 6. Platz von 38 bei den Mixed Teams mit „Hein Boot“ mit einem interdisziplinären Team – einer Studentin der Stadtplanung und einem Studierenden des Bauingenieurwesens an den Paddeln. Und in der offenen Klasse mit zwölf Teilnahmen konnte mit „Bernd dem Boot“ ein Podiumsplatz – Platz 3 – erreicht werden. Herzlichen Glückwunsch für die erfolgreiche Teilnahme und Dank für die großartige Repräsentation unserer Hochschule bei diesem angesehenen Wettbewerb.



Die Hochschulgruppe Betonkanu der FHE im Beetzsee in Brandenburg an der Havel mit Käpt’n Graubär, Bernd dem Boot und Hein Boot (v.l.n.r.), Foto: Robert Kaden

Weitere Details erfahren Sie [hier](#).

Eine umfangreiche Bildergalerie hat das Informationszentrum Beton zudem [hier](#) bereitgestellt.

Mobilitätsstationen und Haltestellen für Thüringen

In einer **Ausstellung an unserer Hochschule** werden noch bis zum 21.08.2026 die Ergebnisse studentischer Projektarbeiten von drei Thüringer Hochschulen – der Bauhaus-Universität Weimar, der Technischen Universität Ilmenau und der Fachhochschule Erfurt – präsentiert. Unter dem Thema „Mobilitätsstationen und Haltestellen für Thüringen“ haben Studierende kreative Lösungen zur Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs entwickelt. Hintergrund dieser hochschulübergreifenden Zusammenarbeit war die im Sommer 2024 erfolgte Gründung des Thüringer Mobilitätsnetzwerkes. Prof. Dr.-Ing. Christine Große, Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr an der FH Erfurt, gibt #campusnews Einblicke in die spannenden Arbeiten und Ideen der Studierenden.

#campusnews (cn): Was war das Hauptziel Ihrer Studierendengruppe im Rahmen dieses hochschulübergreifenden Projekts?

Christine Große (CG): Unser Hauptziel war es, Verknüpfungspunkte im ländlichen Raum zwischen Bahn und Bus zu optimieren. Angesichts begrenzter Finanzmittel und unterschiedlicher Nachfragestärken an Bahnhöfen wurde eine Methodik entwickelt, die eine sinnvolle Rangfolge für die Umsetzung von Optimierungen ermöglicht. Dabei haben die Studierenden ein dreistufiges Ausstattungskonzept entworfen, das sich flexibel an unterschiedliche Anforderungen anpassen lässt und einen hohen Wiedererkennungswert hat.



Ausstellung im Foyer Haus 8, Foto: Fachrichtung Verkehrs- und Transportwesen

#cn: Wie sind die kreativen Elemente wie das Logo und das Mobsi-Monster entstanden?

CG: Diese Elemente sind das Ergebnis eines mehrstufigen, kreativen Entwicklungs- und Designprozesses zugunsten einer starken Corporate Identity und hohen Funktionalität der Mobilitätsstationen. Das Logo basiert auf den Farben und Formen Thüringens, während das Mobsi-Monster als freundliches Maskottchen fungiert. Es leitet die Menschen mittels Fuß-Tapsen zu verschiedenen Stationselementen und erleichtert so die Orientierung.

#cn: Welche übergreifenden Erkenntnisse konnten aus der Zusammenarbeit der verschiedenen Hochschulen gewonnen werden?

CG: Die Zusammenarbeit hat gezeigt, wie wertvoll interdisziplinäre und hochschulübergreifende Kooperationen sein können. Jede Hochschule brachte ihre Expertise ein. Durch die Zusammenführung der Ideen mehrerer Studierendengruppen mit verschiedenen Studienschwerpunkten und Fokussierungen in einer Ausstellung konnten Anregungen für eine ganzheitliche und moderne Lösung zukünftiger Mobilitätsstationen in Thüringen entwickelt werden, bei denen sowohl technische als auch ästhetische Aspekte Berücksichtigung finden. Wir wünschen uns, dass damit das Angebot im ÖPNV optimiert werden kann und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Thüringen neue Wachstumsimpulse bekommt.

#Zentrum für Weiterbildung

Besuch der Bundestagsabgeordneten Katrin Göring-Eckardt im Studiengang Jüdische Soziale Arbeit



Fotos: Madeleine Burghardt

Im Rahmen der Präsenzwoche des berufsbegleitenden Studiengangs Jüdische Soziale Arbeit an der FH Erfurt besuchte am 02.07.2026 die Bundestagsabgeordnete Katrin Göring-Eckardt die Studierenden innerhalb der Lehrveranstaltung „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“. In einer gemeinsamen Diskussionsrunde tauschte sie sich mit den Studierenden über ihre persönlichen Bildungs- und Lebenswege sowie ihre Motivation für die Wahl des Studiengangs aus. Die vielfältigen Biografien und Beweggründe der Studierenden machten deutlich, wie unterschiedlich die Wege in die Soziale Arbeit sind. Zugleich unterstrichen die Gespräche die gesellschaftliche Relevanz dieses besonderen Studiengangs: Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des jüdischen Lebens in Deutschland.

#„Zukunft im Fokus“

Marketingkampagne auf dem MACHN Festival durch die Hochschulkommunikation präsentiert

Anfang Juni waren Franziska Nicolaus, Vizepräsidentin für Kommunikation und Kultur, und Mirjam Tetzl, Hochschulkommunikation, auf dem MACHN Festival in Leipzig vertreten. Dort präsentierten sie die aktuelle Marketingkampagne unserer Fachhochschule und kamen mit zahlreichen Besucher:innen aus den Bereichen Business, Künstliche Intelligenz und Marketing ins Gespräch. Das Festival bot ein vielseitiges Programm aus Keynotes, Pitches, Panels, Barcamps und Networking – geprägt von Menschen, die etwas bewegen und Zukunft aktiv gestalten wollen. Ein zentrales Thema: Der Wille zur Transformation ist da. Besonders die Frage, wie Ostdeutschland ein neues, modernes Narrativ gegeben werden kann und wie sich Veränderung konkret umsetzen lässt, zog sich durch viele Diskussionen. Genau hier knüpft auch unsere Kampagne an: Sie steht für Aufbruch, Sichtbarkeit und neue Perspektiven – und traf damit auf dem MACHN Festival den Nerv der Zeit.



Foto: Zentralnorden

Einladung zum Jubiläumsfachtag



Plakat: ThEKiZ

Am **16.09.2026** laden das Thüringer Institut für Kindheitspädagogik (ThInkPäd) der FH Erfurt und die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften alle Interessierten und **ThEKiZ**-Wegbegleitende herzlich zum Jubiläumsfachtag an der FH Erfurt ein. Von 9:00 bis 16:00 Uhr erwartet die Teilnehmenden ein inspirierender Tag voller Impulse, Begegnungen und gemeinsamer Perspektiven. Wir freuen uns sehr, dass Tim Gailus (KiKa-Moderator „Team Timster“, Reporter und Redakteur) die Moderation übernehmen wird.

Unter dem Motto „15 Jahre ThEKiZ – Gestern, Heute, Morgen: Mit Herz begleiten. Verantwortung übernehmen. Netzwerke stärken.“ werden wir auf die Entwicklung der vergangenen Jahre zurückblicken, aktuelle Herausforderungen in den Blick nehmen und gemeinsam die Zukunft der ThEKiZ in Thüringen weiterdenken.

Alle Programmdetails und Teilnahmeinformationen finden Sie [hier](#).

#Netzwerk HolzForschung Deutschland

Fachhochschule Erfurt an Gründung des Netzwerkes beteiligt



Foto: Ilja Oelschlägel

Die FH Erfurt gehört zu den Gründungsmitgliedern des neuen Netzwerkes „HolzForschung Deutschland“. Mit dem WIR!-Bündnis Holz-21-regio, dem Kompetenzzentrum Holzbau und Nachwachsende Rohstoffe sowie dem IAB Weimar verstärkt sie das am 16.06.2026 in Braunschweig

aus der Taufe gehobene Netzwerk. Mit der Verbindung soll der zunehmenden Bedeutung der regional verfügbaren Ressource Holz und der darauf basierenden Wertschöpfungsketten Rechnung getragen werden.

Mit der Gründung von „HolzForschung Deutschland“ erhält die vielfältige Forschungslandschaft rund um die Ressource Holz erstmals eine gemeinsame Stimme. Angesichts der wachsenden Bedeutung von Holz für Klimaschutz, nachhaltiges Bauen, Substitution von fossilen Rohstoffen und Kreislaufwirtschaft schafft das Netzwerk eine starke Plattform, um wissenschaftliche Kompetenzen zu bündeln und den Wissenstransfer in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Lesen Sie hier [mehr](#).

#Neues Forschungsprojekt gestartet

„Dritte Orte zur Stärkung der Nachhaltigkeit und Demokratie in der Stadtentwicklung“



Symbolfoto: Adobe Stock 2026

Zur Entwicklung einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz für die Nachhaltigkeitstransformation sind demokratische Teilhabe, Beteiligung und Kollaboration essenziell. Verschiedene Bevölkerungsgruppen fühlen sich jedoch sozial und politisch nur wenig repräsentiert und beteiligt. Ihr Vertrauen in die Demokratie ist oft gering, was sie zudem häufig anfällig für populistische Narrative macht. Um diesen Tendenzen entgegenzuwirken, ist es relevant, Orte zu stärken und auszubauen, an denen sich verschiedene Bevölkerungsgruppen stärker eingebunden fühlen und mit unterschiedlichen Meinungen in Kontakt kommen können (sogenannte „Dritte Orte“).

Das Forschungsprojekt „Dritte Orte zur Stärkung der Nachhaltigkeit und Demokratie in der Stadtentwicklung“ – gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – geht von April 2026 bis März 2029 dazu folgender Frage nach: Wie können Dritte Orte wirkungsvoll zur Förderung von Nachhaltigkeit und demokratischer Teilhabe in der Gesellschaft (weiter-) entwickelt werden. Am Beispiel von Bibliotheken und Stadtteilzentren als „Dritte Orte“ erforscht das **Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation (ISP) der FH Erfurt** gemeinsam mit der **Professur für Sozialwissenschaft der Nachhaltigkeit der FH Erfurt** die Potentiale und Hemmnisse dieser Orte in Bezug auf ihre Förderung von Nachhaltigkeit und Demokratie.

In enger Zusammenarbeit mit Praxispartnern und assoziierten Partnern sowie lokalen Akteur:innen aus den Fallstädten Erfurt, Eisenach und Schmalkalden identifiziert das Forschungsprojektteam wirksame Austausch- und Beteiligungsformate mit Unterstützung von Ko-Kreation. Durch die Betrachtung der Rolle virtueller Räume (Metaverse) sowie der erweiterten Raumperspektive (neben Gebäuden, öffentliche Freiräume und Quartier der Dritten Orte) werden weitere raumbezogene Gestaltungsmöglichkeiten zur verbesserten Zielgruppenerreichung und -beteiligung erschlossen.

Im Ergebnis wird in Kooperation mit den Praxispartnern eine anwendungsorientierte Toolbox entwickelt, die zentrale Projekterkenntnisse sowie Instrumente zur Umsetzung in der Praxis enthält.

Erfahren Sie mehr über das Forschungsprojekt und seine Teilziele – auf der Website des Projektes: [hier](#).

IMPRESSUM

Herausgeberin: FH Erfurt,
Franziska Nicolaus, Vizepräsidentin für
Kommunikation und Kultur
Redaktion & Gestaltung: HSK, Grit Gröbel,
Öffentlichkeits- und Pressearbeit
ET: 07.08.2026

Dank an alle, die durch Einreichung von Themen oder Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.



Folgen Sie der FH Erfurt auch auf Social Media.

[Instagram](#) | [Facebook](#) |
[LinkedIn](#) | [Xing](#) | [YouTube](#)